Hermann Hesse tanzt aus der Reihe

Erzählung, Gedichte und Musik

Klaus Brückner und Sunyata Kobayashi

Man glaubt es kaum: der philosophierende und introvertierte Dichter hat in einer Handvoll Gedichte sich selbst und uns aus einem satirischen Blickwinkel betrachtet.

Wer einen eher allseits bekannten Hesse erwartet wird überrascht sein. Denn hier zeigt sich ein liebenswerter Charakter aus einer anderen Sicht.

Frech, selbstironisch und vor allem ehrlich beschreibt er sich in Lebenssituationen, die uns den Menschen nahe bringen. Hesse zeigt sich als phantasievoller Liebhaber aber auch als trinkfreudiger und ausgelassen Feiernder.

Die Gedichte zeigen ihre Stärke gerade in der Beschreibung menschlicher Schwächen. Diese Menschlichkeit ist es, die den Zuhörern einen neuen Zugang zu Hesse ermöglicht. Ein sehr persönlicher, amüsanter Abend, bei dem es den Menschen Hesse neu zu entdecken gilt.

Klaus Brückner, Schauspieler, hat sich lange schon mit Hesse beschäftigt und diese besonderen Gedichte ausgewählt. Durch seinen Vortrag entwickeln sie ihren besonderen Reiz.

Klaus Brückner erzählt auch seine ganz persönlichen Eindrücke von Hesse als Mittler der Kulturen und Gegner jeglicher nationalistischer Einstellung.

Der Gitarrist und Komponist **Sunyata Kobayashi**, alias Mister Suny, unterstreicht mit spielerischen eigenen Kompositionen den leichten Charakter des Abends. Auch eher unbekannt: die Japaner sind große Hesse-Fans.

Das besondere Schmankerl: Sunyata trägt ein Hessegedicht auf japanisch vor.

„Andre Dichter trinken auch,
dichten aber nüchtern,
umgekehrt hab ich ´s im Brauch,
nüchtern bin ich schüchtern.“
Hermann Hesse